

Freundesbrief

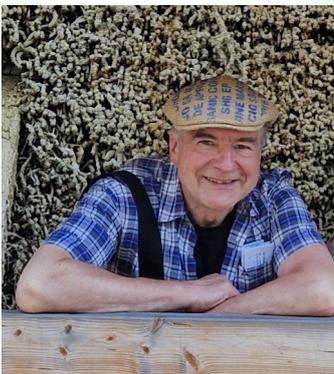
zum Advent 2024



Adventsmarkt 2023



Geistliches Vorwort



Macht hoch die Tür...

so wird es bald wieder gesungen – auch auf dem Diest-Hof? Es ist der Beginn des beliebten Adventsliedes, welches es in unseren Evangelischen Gesangbüchern auf Platz 1 geschafft hat. Passend zum Lied habe ich den Eingang der Rochsburg fotografiert. Nun ja, fast passend....

Ich habe da mal versucht herauszubekommen, wann und wo und aus welchem Anlass das Lied entstanden ist. Der Text hatte im vorigen Jahr seinen 400sten Geburtstag. Der Dichter, das war der neue Pfarrer von der Altroßgärten Kirche in Königsberg. Diese Kirche war auch ganz neu und sollte nun im Advent eingeweiht werden. Georg Weissel hat sich dazu ein zünftiges Lied ausgedacht. Ich stelle mir das so vor: Die Leute standen draußen vor dem schönen großen Eichenholzportal und waren ganz gespannt: Wie wird es drinnen aussehen? Wie klingt die Orgel? Ob der Posaunenchor auch ordentlich spielt? Und kann man den Pfarrer auch auf den hinteren Plätzen gut verstehen? (Es gab ja damals noch keine Lautsprecheranlage!) Vielleicht hat der Georg Weissel sich unter das Volk gemischt und mit einigen Eingeweihten – vom Kirchenchor etwa – plötzlich ein Lied angestimmt: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“

Nun habe ich aber auch gelesen, dass es eine Vorgeschichte zum Lied gab. Dort in dem Stadtviertel lebten viele arme Leute, und etliche von denen waren wirklich nicht gut zu Fuß. Die freuten sich, dass es nun auch eine Kirche in ihrer Nähe gab. Sie mussten dann aber feststellen, dass der Nachbar der Kirche, ein wohlhabender Mann, niemanden über sein Grundstück gehen lassen wollte. So musste ein ziemlich weiter Umweg in Kauf genommen werden. Das hat auch dem Georg Weissel gar nicht gefallen. Er hat „ein ernstes Wörtchen“ mit jenem Herrn gesprochen und ihn schließlich umgestimmt. Fortan war der kurze Weg zu Kirche und Gottesdienst frei.



Ja, und dann hat Weissel auch noch zur Kenntnis gegeben, wer in der Kirche und auch außerhalb das Sagen haben soll, nämlich „der Herr der Herrlichkeit“. Und der Dichter hat auch gleich erklärt, was es mit dieser „Herrlichkeit“ auf sich hat. Die heißt nämlich konkret „Gerechtigkeit“, „Hilfsbereitschaft“, „Sanftmut“ und „Barmherzigkeit“. Das sind die Eigenschaften und Regierungsmaßnahmen dessen, den Weissel auch als König bezeichnet. Gebe es Gott, dass es mehr einflussreiche und mächtige Frauen und Männer mit solch königlichen Eigenschaften gäbe! Und mache Gott uns allesamt bereit, uns an jenem König ein Beispiel zu nehmen!

Die Adventszeit bietet gute Gelegenheiten, sich dieses vorbildlichen Königs zu erinnern und auch in seinem Sinne miteinander umzugehen. Das wird dann wirklich ein gesegneter Advent. Solchen Segen wünsche ich Ihnen und mir.

Ihr Klaus Tietze (Moritzburger Diakon und Pfarrer i.R.)

Grußwort des Vorstandes

Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!



Wenn Sie diesen Freundesbrief in den Händen halten, befinden wir uns bereits in den Vorbereitungen für den Adventsmarkt auf dem Diest-Hof. In diesem Jahr findet er am Nikolaustag, 6. Dezember, ab 17.00 Uhr statt. Zu Beginn wird der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Schweinitz Advents- und Weihnachtslieder spielen. Nach dem Anchieben der Weihnachtspyramide singt der Chor der Zahnaer Kantorei. Die Theatergruppe „Glücksraketen“ – bestehend aus Bewohner*innen und Mitarbeitenden aus Dessau, Wittenberg und Seyda führt ein weihnachtliches Stück auf. Auch die Trommelgruppe wird einen kleinen Beitrag leisten. Das Einladungsplakat finden Sie auf der Rückseite dieses Freundesbriefes. Zum Ausklang des Jahres geben wir nochmal einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2024. Ich danke allen, die sich mit Beiträgen am Gelingen dieses Freundesbriefes beteiligten. Im nächsten Jahr haben wir mit der Einweihung des neuen Grünen Hauses wieder einen besonderen Höhepunkt. Danach wird in einem frei gewordenen Raum des Seitengebäudes auch der Second Hand Laden wieder eingerichtet. Unser aktueller Spendenaufruf ist – nach 2 Jahren – nochmals für die Sumy-Hilfe in der Ukraine vorgesehen. Der Krieg dort will immer noch kein Ende finden. Es ist einfach unglaublich, was im 21. Jahrhundert – nicht nur in Europa – möglich ist.

Ich danke Ihnen – auch im Namen des Kuratoriums – für alle Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch Herrn Pfarrer Klaus Tietze für sein Geistliches Vorwort.

Ihr Andreas Gebhardt

Neue Herausforderung!



Nach meinem 20jährigem Dienstjubiläum auf dem Diest-Hof im Juni diesen Jahres und meiner langjährigen Tätigkeit als Hausleitung der „Alten Gärtnerei“ habe ich nun im Oktober die Herausforderung angenommen, die Stelle der heilpädagogischen Leitung auf dem Diest- Hof zu übernehmen.

Mit dem Glauben an die Worte aus dem Psalm 37,5:

„Befiel dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen“,

bin ich bestrebt auch in dieser Funktion die Bewohner und Mitarbeiter zu unterstützen und in meiner Arbeit zum Wohl des Diest-Hofes zu wirken.

*Antje Brandis,
Hausleitung Alte Gärtnerei,
Heilpädagogische Leitung*

Rückblick auf das Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest stand unter dem Motto der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14) Der musikalische Auftakt erfolgte wieder durch den Seydaer Spielmannszug. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“, Frau Martina Schwarzer, hielt Superintendentin Dr. Gabriele Metzner eine Andacht in der auch das von Diakon Guido Merten gedichtete und komponierte Sommerfestlied „Alles in Liebe“ gesungen wurde. Die weitere musikalische Ausgestaltung der Andacht erfolgte durch den Chor der Zahnaer Kantorei – gemeinsam mit Mitarbeitenden und Bewohnern des Diest-Hofes. Die Theatergruppe „Glücksraketen“ zeigte das Stück „Königin der Farben“. Das weitere Programm gestalteten die Trommelgruppe, das Puppentheater Quaiser, eine Tanzgruppe sowie Thomas Glück mit der Flashdance Partyband. Viele Gewerke, Verkaufsstände und Mitmach-Angebote für Kinder und Erwachsene rundeten das Fest ab – das Wetter war ebenfalls optimal.





Erntedankfest mit einem besonderen Angebot

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 9. Oktober 2024 unser diesjähriges Erntedankfest statt.

Ein großes Fest mit vielen Gästen. Der Gottesdienst wurde von Mitarbeitern und Besuchern der Tagesförderung, Pfarrer Meinhof und dem Zahnaer Kirchenchor unter der Leitung von Michael Weigert gestaltet.

Die Predigt hielt in diesem Jahr die Superintendentin des Kirchenkreises Wittenberg, Frau Dr. Gabriele Metzner.

Zu den bekannten und beliebten Mitmachangeboten erwachte auch wieder unser Backofen aus dem Dornröschenschlaf. Gebacken wurde ein leckerer Kartoffel-Gemüse-Kuchen.

Dazu wurde ausschließlich Gemüse aus dem Garten von den Bewohnern geschneppelt. Eier und Schinken lieferten unsere Tiere. Die gute Resonanz während und nach dem Fest geben Anlass, den Backofen in Zukunft wieder öfter zu unseren Festen zu nutzen.

Auf diesem Weg möchten wir den Kirchengemeinden einen großen Dank für die zahlreichen Erntegaben aussprechen!

Mitarbeiter der Tagesförderung



Es gruselt so schön...

Am 28.10.2024 fand auf dem Diest-Hof die erste Halloween-Party statt. Sie war unvergesslich und übertraf alle Erwartungen. Unsere Scheune war in eine gruselige Atmosphäre getaucht, mit Spinnweben und schaurigen Lichtern überall. Alle Gäste kamen in kreativen Kostümen, von Vampiren und Hexen bis hin zu Geistern und Monstern, was den Abend besonders spannend machte. Neben toller Musik und ausgelassener Stimmung gab es auch ein Buffet mit leckeren Halloween-Snacks, von „blutigen“ Burgern bis zu „Spinnenbowle“. Insgesamt war die Gruselparty ein voller Erfolg. Die Gäste gingen mit vielen tollen Erinnerungen an einen schaurig-schönen Abend nach Hause.

F. Freywald, Haus am Teich

„Kloppen muss es, wie beim Schmied!“

Harte und ohrenbetäubend laute unkonventionelle beats; trance vibes; Bässe, die den Brustkorb vibrieren lassen; gleißende, hitzige Sonne und der Geruch nach exotischem Essen, Staub und Gras liegt in der Luft.

Ein Traum geht in Erfüllung! Im Juni besuchte Jürgen vier Tage lang das Technomusikfestival "zurück zu den Wurzeln". Auf einem ehemaligen Flugplatzgelände, im "secret forest", zeigten unzählige DJ's und Acts für ca. 6000 Besucher ihr Können an den Mischpulten. Aber mit einem Pflegerollstuhl ein Festival besuchen? Ich hatte sehr große Bedenken. Ich besuche regelmäßig Festivals und weiß, dass selbst ein normaler Rollstuhl bei staubigen, matschigen und unebenen Untergrund sehr schnell an Grenzen stoßen würde. Barrierefreiheit, das verfolgt die Festivalorganisation schon seit Jahren. Wir konnten direkt auf das Musikgelände vorfahren. An vielen der Musikfloors waren Hartgummiplatten ausgelegt, die mit einem Rollstuhl gut befahren werden konnten. Wo doch Hindernisse auftraten, zeigten sich die Festivalbesucher solidarisch: Unter dem Motto "vier Mann, vier Ecken" halfen sie tatkräftig, Barrieren zu überwinden. Positiv ist auch, dass die Begleitperson freien Eintritt erhält. Bei einem Ticketpreis von 180 Euro nicht selbstverständlich. Für Jürgen war es ein lebendiges, intensives und unvergessliches Erlebnis mit einem unbezahlbaren Zugehörigkeitsgefühl. Dieses Festival war nicht nur eine musikalische Reise "zurück zu den Wurzeln", sondern auch ein kraftvolles Beispiel dafür, wie Inklusion und Gemeinschaft Großes für jeden Einzelnen bedeuten können.

Lieblings DJ : Überserum
Lieblingsgetränk: Mexikaner
Tickets für das nächste Jahr sind bestellt!



S. Wilczynski, Wohnbereiche am Rüstzeitheim



Gemeinsam stark - Die Fußballgruppe auf dem Diest-Hof

Auf dem Diest-Hof hat sich eine außergewöhnliche Gruppe gebildet. Eine Gruppe von Bewohnern, die sich durch eine besondere Leidenschaft vereint: den Fußball. Diese Gruppe hat kein offizielles Team, keine strengen Regeln oder professionelle Trainer. Stattdessen sind sie eine lockere, herzliche Gemeinschaft aus verschiedenen Bereichen, die regelmäßig zusammenkommt, um einfach aus Freude am Spiel Fußball

zu spielen. Initiator der Gruppe ist Kai aus dem Bereich Rüstzeitheim, der mitunter schon zu Dienstbeginn des Mitarbeiters im Heideglöckchen erscheint und fragt, wann die nächste Runde startet.

- Ein Team voller Begeisterung - Regelmäßig trifft sich die Gruppe, die inzwischen aus etwa zehn Spielerinnen und Spielern besteht, auf dem Bolzplatz zwischen Haus am Teich und altem Gewächshaus. Die Teilnehmer sind unterschiedlichster Altersgruppen und kommen aus verschiedenen Bereichen des Hofes, jeder mit individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten. Doch wenn der Ball fliegt zählt nur eins: das gemeinsame Spiel und der Spaß am Fußball.

C. Gebhardt, Heideglöckchen

Wir wollen Schnee!

Die kalte Jahreszeit beginnt und der Adventsmarkt steht kurz vor der Tür. Wie jedes Jahr drücken wir die Daumen und hoffen auf ein verschneites Weihnachtsfest. Wir nutzen den Schnee um Winterspaziergänge zu machen, Schneemänner zu bauen und eine Schneeballschlacht zu veranstalten. Vor allem gehen wir aber gerne auf unseren kleinen Berg und rodeln mit den Schlitten hinunter. Da bleibt gute Laune und Lachen nicht aus. Im Anschluss versammeln wir uns alle im Wohnzimmer und lassen den Nachmittag mit einem warmen Getränk ausklingen.



zuzugänge zu machen, Schneemänner zu bauen und eine Schneeballschlacht zu veranstalten. Vor allem gehen wir aber gerne auf unseren kleinen Berg und rodeln mit den Schlitten hinunter. Da bleibt gute Laune und Lachen nicht aus. Im Anschluss versammeln wir uns alle im Wohnzimmer und lassen den Nachmittag mit einem warmen Getränk ausklingen.

P. Friedrich, Haus Waldblick

„Was wäre, wenn du morgen ein Handicap hättest?“



Das war nur eine der vielen Fragen, die kritisch auf dem Protesttag vor dem Landtag in Magdeburg auf Bannern zu lesen waren. Aufgrund der Kündigung des Landesrahmenvertrages des Landes Sachsen-Anhalt wird es vermutlich im kommenden Jahr zu Kürzungen im Personalsektor kommen. Das

war der Grund für einen friedlichen Protesttag am 24.10., an dem sich zahlreiche Einrichtungen der Behindertenhilfe, Werkstätten, Mitarbeiter und Betroffene selbst beteiligt haben. Auch wir haben die Thematik mit unseren Bewohnern besprochen und gemeinsam an der Veranstaltung teilgenommen. Gemeinsam kann mal viel bewegen, aufgeben ist keine Option. Wir setzen uns für die Rechte unserer Bewohner und auch unserer Mitarbeiter ein. Teilhabe ist nicht verhandelbar. Dafür braucht es ausreichend qualifiziertes Personal. Danke an alle Kollegen und Mitarbeiter, die sich aktiv am Protest beteiligt haben.



S. Friedrich, Haus Alte Gärtnerei



Beratung der Diakonie-Leitungen mit dem Landesbehindertenbeauftragten auf dem Diest-Hof

Am 21. Oktober 2024 war der Diest-Hof Gastgeber für eine Beratung der Geschäftsführungen und des Vorstandes der Diakonie Mitteldeutschland, OKR Christoph Stolte mit dem Landesbehindertenbeauftragten, Dr. Christian Walbrach. Zentrales Thema der Veranstaltung war der vom Land Sachsen-Anhalt gekündigte Landesrahmenvertrag in der Eingliederungshilfe. Herr Dr. Walbrach hörte sich die Bedenken und Sorgen der Leistungserbringer an und versprach, diese in die zuständigen Gremien auf Landesebene einzubringen.

Von der Mitarbeitervertretung Ausflug in die Vergangenheit

Zu unseren MAV- Veranstaltungen gehörte in diesem Jahr ein Besuch durch den ehemaligen NVA- Führungsbunker bei Söllichau. Zwei Stunden lang wurden wir von einem ehemaligen Offizier, der dort 13 Jahre lang seinen Dienst tat, durch verschiedene Anlagen des riesigen Geländes geführt. Wir bekamen Einblick, wie Disziplin und Geheimhaltung funktionierten; tauchten ein in den Alltag der 40 ständigen Mitarbeiter vor Ort, die sich im 12- Stunden Schichtwechsel eine Pritsche und den Arbeitsplatz teilten.

Geschützt durch meterdicke Betonwände wurde ein unglaublicher Aufwand betrieben, deren höchste Priorität die Geheimhaltung der Existenz des Bunkers war. 24 Mio. DDR - Mark kostete der Bau, welcher ebenfalls unter höchster Geheimhaltung errichtet werden konnte. Hier sollte der Generalstab für den Fall eines Atomschlages handlungsfähig bleiben. Ein Mal pro Jahr wurde dieser Ernstfall mit den Sowjets geprobt.

Auf einer russischen Karte sind sämtliche Bunkeranlagen des Ostblocks aufgezeichnet (in der DDR gab es Drei) , die in jeweils gerader Linie von Punkt zu Punkt kommunizieren konnten. Aus Geheimhaltungsgründen gab es nämlich keine sichtbare Außenantenne. Alle 24 Stunden, so erfahren wir, wurden zum Zweck der Verschlüsselung die Geheimcodes gewechselt. Nach unzähligen, äußerst beeindruckenden Informationen trete ich nachdenklich den Rückweg an:

Damals glaubte man, den Frieden mit Aufrüstung sichern zu müssen. Heute wünsche ich mir, daß die Menschen aus der Geschichte lernen.

H. Weisbach, MAV



Vom Baugeschehen



Die Arbeiten im und am neu errichteten Grünen Haus gehen gut voran. Die farbliche Gestaltung des Hauses ist ebenfalls abgeschlossen. In Anlehnung an die Bezeichnung des Gebäudes werden die Außentüren grün gehalten. Inzwischen erhielten wir auch die Genehmigung zur Installation einer Photovoltaikanlage auf dem zum Hof zugewandten Süddach. Die Einweihung ist im 3. Quartal 2025 – wahrscheinlich im September – geplant.

Die Häuser Waldblick, Am Teich und Alte Gärtnerei erhielten in allen 6 Wohnbereichen neue Küchen. An der Pferdekoppel wurde der Jägerzaun und das Tor erneuert.



NEU!!!!
Ambulant betreutes
Wohnen

Seit dem 01.11.2024 bietet der Diest-Hof die Möglichkeit an, ambulant betreut zu werden.
Was das heißt? Mehr Selbstständigkeit und Partizipation am gesellschaftlichen Leben.
Ein Mitarbeiter des Teams der Heideglöckchen kommt zu dir nach Hause und unterstützt dich bei den Tätigkeiten, bei denen du Unterstützung brauchst.
Sei es im hauswirtschaftlichen Bereich (Wäsche, Einkaufen) oder bei der Freizeitgestaltung; die Aufgaben bestimmst du!

Du hast Interesse oder hast dazu Fragen? Dann melde dich!
035387/ 70190

Termine/Veranstaltungen 2025

14. Juni 2025, 14.00 Uhr	Sommerfest
8. Oktober 2025, 10.45 Uhr	Erntedankfest
17. Oktober 2025, 10.00 Uhr	Mitgliederversammlung
5. Dezember 2025, 17.00 Uhr	Adventsmarkt
9. Dezember 2025, 14.00 Uhr	Adventstreffen der Ruheständler mit Vertreter*innen des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung (Scheune)

Weiterhin ist im 3. Quartal – nach Fertigstellung der Außenanlagen – eine feierliche Einweihung des neuen Grünen Hauses geplant. Der Termin wird rechtzeitig mitgeteilt, bzw. veröffentlicht.

Spendenaufruf

Wir rufen zu Spenden für den Förderkreis Sumy-Hilfe e.V. auf, dessen Entstehung und Unterstützung mit dem Diest-Hof in Verbindung steht. Der Förderkreis unterstützt die Arbeit mit Menschen mit Behinderung in den Bereichen Bildung, Arbeit und Familie in und um die Bezirksstadt Sumy in der Nordost-Ukraine. Es werden jährlich wiederkehrend Hilfstransporte organisiert. Seit Kriegsbeginn wurde die Unterstützung weiter aktiviert. In Härtefällen werden Kosten für Sonderausgaben/Hilfsmittel in Familien mit Menschen mit Behinderung sowie Lebensmittel finanziert. Nähere Informationen können Sie gern beim Verein erfragen: Förderkreis Sumy-Hilfe e.V., Am Krummensee 26d, 15711 Königs Wusterhausen.



Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Fax: 035387 42268

Email: info@diest-hof.de

Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Impressum:

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Stadt Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)

Träger:
Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/ Jessen e.V.

Kuratoriumsvorsitzende:
Martina Schwarzer

Stellv. Vorsitzende:
Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Vorstand:
Diakon Andreas Gebhardt

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre Anschrift an. So erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Ihre Spende überweisen Sie gern an den Förderkreis Sumy-Hilfe e.V.
BIC GENODED1DKD
IBAN: DE17350601901566436015
(KD-Bank Duisburg)

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE33 3702 0500 0004 4757 00

Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung. Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/ 7010



Diakoniewerk "Gustav von Diest"
Seyda/ Jessen e.V.
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)



6. Dezember 2024

ab 17.00 Uhr

An diesem Tag besucht
uns der Nikolaus.



Adventsmarkt